

Künstliche Intelligenz in der Bildung

Personalisierte Lernplattformen

- *Adaptive Lernsysteme* wie Knewton oder ALEKS analysieren das Lernverhalten von Schülern und passen Inhalte individuell an.
- Schüler erhalten maßgeschneiderte Aufgaben, die ihrem Kenntnisstand und Lerntempo entsprechen.

Textgenerierende KI im Unterricht

- Tools wie *ChatGPT* oder *DeepL Write* helfen Schülern beim Verfassen von Texten, Zusammenfassungen oder beim Üben von Fremdsprachen.
- Lehrkräfte nutzen diese Tools, um Schreibkompetenzen zu fördern oder kreative Aufgaben zu gestalten.

Intelligente Tutor-Systeme

- KI-basierte Tutorien bieten Unterstützung in Fächern wie Mathematik oder Naturwissenschaften.
- Sie erkennen Fehler, geben gezielte Hinweise und fördern das selbstständige Lernen.

Diagnostik und Lernstandserhebung

- KI analysiert Testergebnisse und Lernverläufe, um frühzeitig Förderbedarf zu erkennen.
- Lehrkräfte erhalten datenbasierte Empfehlungen zur Unterrichtsplanung und Differenzierung.

Simulationen und virtuelle Labore

- KI ermöglicht realitätsnahe Experimente in virtuellen Umgebungen, z. B. in Physik oder Chemie.
- Schüler können gefahrlos forschen und komplexe Zusammenhänge interaktiv erleben.

Sprach- und Emotionserkennung

- KI erkennt über Mikrofone oder Kameras die Stimmung und Aufmerksamkeit der Lernenden.
- So kann z. B. bei Konzentrationsverlust automatisch eine Pause vorgeschlagen werden.

Automatisierte Bewertung

- KI korrigiert Multiple-Choice-Tests, Essays oder Programmieraufgaben.
- Lehrkräfte sparen Zeit und erhalten objektive Auswertungen.